

3555/J XXI.GP

Eingelangt am: 28.02.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Parnigoni, Lackner
und Genossinnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Schließung des Gendarmeriepostens Warth in Vorarlberg

Im Zuge der Schließung von 120 Gendarmerieposten soll es in nächster Zeit auch zur Schließung des Gendarmeriepostens Warth kommen. Der Gendarmerieposten ist im Winter in Anbetracht des jährlich um etwa 10 Prozent steigenden Schitourismus von immenser Bedeutung. Aber auch im Sommer gilt die Umgebung von Warth als beliebtes Ausflugsziel für Wanderer und Motorradfahrer. Richtung Bregenz ist der nächste Standort eines Gendarmeriepostens Au (rund 25 km entfernt), auf der anderen Seite ist der Posten Elbingeralp in Tirol ebenfalls rund 25 km entfernt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wann wird der Gendarmerieposten Warth geschlossen werden?
2. Stimmt es, dass mit I .5. 2002 der Gendarmerieposten Warth im Winter als Expositur von Au aus weitergeführt werden soll? Wenn ja, wie schaut die betreffende Zsystemisierung im Winter aus?
3. Halten Sie die Schließung des Gendarmeriepostens Warth in Anbetracht des immer stärker werdenden Tourismuses im Sommer für zielführend?
4. Wie hoch wären die jährlichen Einsparungen durch die sommerliche Schließung des Gendarmeriepostens Warth gegenüber einer ganzjährigen Besetzung von Warth mit drei Beamtinnen?

5. Müssten bei einer Schließung des Gendarmeriepostens Warth im Gegenzug umliegende Gendarmerieposten um etwaige Planstellen aufgestockt werden?

6. Stimmt es, dass im Zuge einer Umsiedlung des Gendarmeriepostens in Warth in ein neues Mehrzweckgebäude künftig um annähernd 100 Quadratmeter weniger Platz zur Verfügung stehen wird? Wenn ja, was ist die sachliche Begründung dafür?